

Schuel-Läbe

Zeitschrift der Schule Gondiswil/Reisiswil

Eine Legende
verlässt das
Schulgelände



- Pensionierungen und Verabschiedungen
- Tradition Landschulwoche
- Einladung Werkausstellung / Osterverkauf
- Ausblick Schulschluss

Hauswart Res Anliker geht Ende April nach über 20-jähriger Tätigkeit für unsere Gemeinde in Pension

Vor bald 22 Jahren wurde Fritz Anliker, der Vorgänger vor Res, pensioniert. Damals war ich auch im Gemeinderat (keine Angst, ich hatte acht Jahre Pause, war also nicht so lange im Amt) und ich kann mich noch gut erinnern wie wir Res aus vielen Bewerbern (Bewerberinnen gab es keine) ausgewählt haben. Ich hätte damals nicht gedacht, dass ich beim Abschied auch wieder dabei sein werde.

Weil das Arbeitspensum etwa 120% beträgt, wurden die restlichen 20% von seiner Frau Elsbeth übernommen. So hatten wir ein Hauswartpaar, das sich fortan um unsere Gemeindeliegenschaften kümmerte.

Res wird zwar oft einfach als Schulhaus Abwart bezeichnet, er ist aber für viel mehr als nur für das Schulhaus zuständig. So gehört auch die Turn- und Mehrzweckhalle mit den Aussenplätzen sowie das Gemeindehaus dazu.

In den vielen Jahren habt ihr zwei dafür gesorgt, dass die besagten Liegenschaften und Plätze sauber, sicher und in gutem Zustand waren. Im Winter musstest du oft sehr früh mit der Arbeit beginnen, damit die Plätze und Wege von Schnee und Eis befreit waren, wenn die ersten Personen zur Schule respektive Arbeit erschienen. Du warst sowieso meistens am Morgen der Erste und am Abend der Letzte im Haus.

Es ist schwierig in Worte zu fassen, wie unheimlich wichtig die Arbeit des Hauswarts ist. Man sieht von dessen Arbeit meist nicht viel, sondern bemerkt es erst, wenn sie nicht erledigt worden ist.

Du warst auch immer bereit bei allen möglichen Anliegen zu helfen die weit über deine eigentliche Tätigkeit hinaus gingen.

Deine freundliche und zuvorkommende Art und dein Lächeln haben vielen Schülerinnen und Schülern den Schulalltag versüsst und über die kleinen und grossen Sorgen hinweggeholfen. Damit hast du einen grossen Beitrag zu einem guten Klima im Schulhaus geleistet.

Die schnellen Veränderungen in unserem Leben haben auch vor der Schule nicht Halt gemacht. So hat sich die Zusammensetzung des Kollegiums durch neue Anforderungen an die Schule stark gewandelt.

Auch der Zusammenschluss mit der Schule Reisiswil fand in deiner Zeit als Hauswart statt.

Mittlerweile besuchen bereits die Kinder derjenigen Kinder die Schule, die in deinen Anfängen schulpflichtig waren.

Wenn man dich hoch oben in Bäumen sah, war das nicht etwa, weil gutes Wetter angesagt war, sondern weil du auch in der Baumpflege ein Meister des Fachs bist. Du hast die ganze Umgebung mit all den Grünflächen, Bäumen, Sträuchern und Blumen stets vorbildlich und mit viel Liebe gepflegt.

Res, du warst auch eine wichtige Stütze für unsere Vereine, wenn diese ihre Anlässe in der Mehrzweckhalle abhielten. Als Bühnenmeister hast du beim Einrichten der Halle vor, und beim Aufräumen nach der Veranstaltung tatkräftig mitgeholfen, besonders beim Aufstellen und Einrichten der Bühne.

Zudem hast du an den Lichtreglern dafür gesorgt, dass die Vorführungen im richtigen Licht dargestellt werden konnten.

Wenn die Gemeindebetriebe Hilfe benötigten, konnte der Werkmeister stets auf deine Unterstützung zählen. Zum Beispiel bei der Kehrachtsammlung oder bei Arbeiten im Strassenunterhalt.

Bei Beerdigungen und anderen Anlässen in der Gemeinde hast du oft Verkehrsdienst geleistet.

Im Namen des Gemeinderats, der Schule und aller Einwohnerinnen und Einwohner von Gondiswil bedanken wir uns herzlich bei dir und Elsbeth für eure jahrelange Tätigkeit und eure Loyalität.

Wir hoffen, dass ihr den neuen Lebensabschnitt in vollen Zügen geniessen könnt, und wünschen euch alles Gute, viel Glück und vor allem gute Gesundheit.

Peter Nyffenegger, Gemeindepräsident



Am 16. Februar 2023 fand der Infoabend «Vom Plagen und geplagt werden» für Eltern der 5.-9. Klasse statt. Der Abend wurde von der Fachstelle Berner Gesundheit durchgeführt.

«Unsere Schule ist ein Ort des Zusammenlebens. Ein gutes Klima ist uns wichtig: Wir erreichen es durch gegenseitige Wertschätzung, durch Förderung von Rücksicht und Toleranz, durch faire Austragung von Konflikten». So steht es in unserem Leitbild.

Das Thema «Ausgrenzung / Mobbing / gegenseitiger Respekt» wird in allen Klassen immer wieder thematisiert, auch unter Einbezug der Schulsozialarbeiterin Frau Quinche.

Wir stellen fest, dass das Verhalten einiger Schülerinnen und Schüler diesen Wertvorstellungen zurzeit nicht entspricht. Dies betrifft vor allem die oberen Klassen. Aus diesem Grund richtete sich der Infoabend an die Eltern der 5.-9. Klasse.

Mit dem Heranwachsen der Kinder werden die Eltern in der Erziehung mit der Thematik konfrontiert, sei es in der Schule, in der Freizeit, beim Sport oder im Verein.

Aber was ist eigentlich Mobbing genau? Wo fängt es an, wie zeigt es sich? Was ist «nur» Hänkeln oder Plagen? Was können die Eltern dagegen tun?

Auf das Verhalten und die Haltung der Thematik gegenüber kommt es an. Wir als Kollegium haben bereits einige Weiterbildungen zum Thema besucht. Aber damit es gelingen kann, dass die Situation sich verbessert, sind wir auf die Mithilfe der erziehungsberechtigten Personen angewiesen.

MOBBING GEHT UNS ALLE AN!

Die Eltern sind ein wichtiger Teil im Gefüge, damit sich die Situation für die betroffenen Kinder und Jugendlichen verbessern kann, denn vieles geschieht im Verborgenen.

SCHAUEN WIR GEMEINSAM HIN!

In diesem Jahr steht die Landschulwoche an, deshalb findet kein Skilager statt. Dafür durften am 21. Februar die Schüler und Schülerinnen der 5.–9. Klasse einen Schneesporttag in Sörenberg verbringen.



Von nebenstehenden Verhältnissen der letzten Jahre sind wir in diesem Winter leider weit entfernt!



Das Dorf Sörenberg und die gegenüberliegenden Hänge des Skigebietes sind gänzlich ohne Schnee und laden eher zum Biken und Wandern ein.

Und das im Februar und mitten in der Hauptsaison!

Trotz des sulzigen Schnees und stellenweise braunen Flecken konnten wir den Tag beim Skifahren und Schlitteln geniessen und kehrten müde, zufrieden und unfallfrei nach Gondiswil zurück.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den zusätzlichen Begleitpersonen:

Katrin Mathys, Käthi Wittwer, Ursina Eggenweiler, Raphael Moser und Michael Reinhard

Endlich kann die verschobene Landschulwoche aus dem Jahr 2020 durchgeführt werden.

Das «C`est la Vie» auf dem Hasliberg wird vom 26.–30. Juni das «Zuhause» unserer Schule und wir dürfen uns auf ein ganz besonderes Lagerhaus mit guter Infrastruktur und einer tollen Aussicht freuen!



In den Jahren 1997/98 hat die Schule Gondiswil ihr Leitbild entwickelt. Darin steht unter anderem:

Der erlebnisorientierte Unterricht ist uns wichtig.

Wir erreichen ihn

... durch abwechslungsreiche Unterrichtsformen

... durch fächer- und stufenübergreifende Projekte

Um diesem Leitsatz gerecht zu werden kam im damaligen Kollegium der Wunsch auf, einmal mit allen Klassen eine Schulwoche ausserhalb des Schulgeländes durchzuführen.

Wir konnten die damalige Schulkommission von unserer Idee überzeugen, nahmen die Planung und Finanzierung an die Hand und reisten 1998 mit der 3.-9. Klasse nach Mannenbach an den schönen Bodensee.

Die Woche wurde ein tolles Erlebnis für uns alle und wir beschlossen, diese besondere Woche zukünftig wenn möglich in einem Turnus von vier und fünf Jahren durchzuführen. Bei der zweiten Durchführung im Mai 2002 durfte auch die 1.+2. Klasse mitreisen.

Bisher durchgeführte Landschulwochen:

1998: Mannenbach, 3.-9. Klasse

2002: Broc

2007: Eigenthal

2011: Broc

2016: Schüpfheim

2020: Hasliberg Reuti (konnte wegen Corona nicht stattfinden)

2023: Hasliberg Reuti

Mittlerweile gehen wir schon mit der zweiten Generation von Kindern in die Landschulwoche, denn ein paar Elternteile der jüngeren Kinder waren schon selber als Schülerin oder Schüler in einer unserer Landschulwochen mit dabei!

Eine Landschulwoche mit der ganzen Schule ist mit hohen Kosten verbunden. Uns ist es wichtig, dass diese besondere Woche für Familien mit mehreren Kindern finanziell tragbar ist und dass auch die Schüler und Schülerinnen ihren Teil zur Finanzierung beitragen.

Aus diesem Grund findet unsere traditionelle Werkausstellung bereits **vor Ostern** statt und wir kombinieren den Anlass mit einem Osterverkauf. Die Schülerinnen und Schüler sind bereits fleissig am Produzieren von verschiedenen Osterdekorationen und wir werden in der Osterwoche 800 Eier für den Verkauf färben.

Wir wissen die breite Unterstützung unserer Schulanlässe durch die Dorfbevölkerung und die Behörden sehr zu schätzen und bedanken uns schon jetzt für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung!

Wer die Landschulwoche der Schule zusätzlich unterstützen möchte, darf auch gerne einen finanziellen Zustupf auf unser Schulkonto einzahlen.

Empfangsschein	Zahlteil	Konto / Zahlbar an CH50 0079 0042 5923 0745 9 Kasse Primar- und Realschule Dorf 50 4955 Gondiswil
Konto / Zahlbar an CH50 0079 0042 5923 0745 9 Kasse Primar- und Realschule Dorf 50 4955 Gondiswil		Zahlbar durch (Name/Adresse)
Zahlbar durch (Name/Adresse)		
Währung Betrag	Währung Betrag	
CHF	CHF	
Annahmestelle		
 289 4747 X.P		
11508 000000 0068 90230213 74 06 73/US		

Werkausstellung mit Osterverkauf

Mittwoch, 05. April 2023

15.00 – 21.00 Uhr

in der MZH Gondiswil



17.00 Uhr: Auftritt der Flötengruppe

Line Dance der 5./6. Klasse



In der Kaffeestube erwartet Sie der Frauenverein Gondiswil in gewohnter Weise mit leckeren belegten Brötchen und feiner Patisserie.

Parallel zur Kaffeestube und der Ausstellung der Werkarbeiten findet unser Osterverkauf zu Gunsten der Landschulwoche statt. Lassen Sie sich von der Vielfalt der entstandenen Kreationen verzaubern und unterstützen Sie mit einem Einkauf unsere besondere Schulwoche!

Unsere langjährige Heilpädagogin Frau Helene Sommer geht Ende dieses Schuljahres in Pension.

Seit August 2010 ist Helene Sommer an unserer Primar- und Realschule in Gondiswil tätig, nun geht sie Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand. Als schulische Heilpädagogin HPS hat sie in dieser Zeit viele Kinder und Jugendliche unserer Schule in der individuellen Lernförderung begleitet und gefördert.

Mit viel Feingefühl und grosser Herzlichkeit ist sie auf die Bedürfnisse der Einzelnen eingegangen, hat fachliche Abklärungen im mathematischen und sprachlichen Bereich durchgeführt und daraus individuell angepasste Förderpläne erstellt. Sie hat aber auch Kinder und Eltern in familiären Angelegenheiten beraten und engagiert unterstützt.



Zu einem grossen Teil ist es ihr zu verdanken, dass einige Kinder und Jugendliche mit speziellem Förderbedarf an unserer Schule unterrichtet und so gut in den Klassen integriert werden konnten. Meist über Jahre hat sie diese mit viel Herzblut begleitet und gefördert, und dabei den Fokus auf individuelle Lernfortschritte immer im Auge behalten. Die Klassenteams hat sie in guter Zusammenarbeit tatkräftig unterstützt und auch bei Schulanlässen engagiert mitgewirkt.

Mit ihrer Arbeit in ihrem Tätigkeitsfeld hat sie in vielerlei Bereichen Pionierarbeit geleistet und Strukturen aufgebaut, von denen unsere Schule heute profitieren kann.

Wir danken Helene Sommer herzlich für ihr Engagement zugunsten der Schülerinnen und Schüler und unserer Schule.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute!

Auch Barbara Ingold Feldmann und Käthi Wittwer sagen unserer Schule Adieu...

Barbara Ingold Feldmann verlässt uns zum Ende dieses Schuljahres. Sie hat seit August 2017 Fremdsprachen im Zyklus 2 und 3 unterrichtet, Englisch an den 5.-9. Klassen sowie Französisch an der 7.-9. Klasse.

Zudem hat sie in der Funktion der Bibliotheks-Verantwortlichen unsere Schulbibliothek neu strukturiert und vor gut zwei Jahren mit der digitalen Ausleihe das schulinterne Bibliothekswesen neu aufgebaut.

Da Barbara Ingold Feldmann in einem grösseren Pensum noch an einer anderen Schule tätig ist, hat sie sich dazu entschieden, ihre Anstellung in Gondiswil im kommenden Sommer zu beenden.

Wir danken Barbara Ingold Feldmann herzlich für ihr grosses Engagement an unserer Schule und wünschen ihr beruflich wie privat alles Gute für die Zukunft.

Käthi Wittwer hat als Assistentin an unserer Schule Sarina Gränicher über Jahre im Unterricht begleitet. Dabei hat sie als rechte Hand Sarina im schulischen Alltag tatkräftig unterstützt und auch als Klassenhilfe gearbeitet. Seit gut einem Jahr hatte Käthi Wittwer zudem die Funktion der Aufgabenbetreuung an unserer Schule inne. Dabei unterstützte sie einmal die Woche Schülerinnen und Schüler in der ausserschulischen Aufgabenbearbeitung.

Mit dem Übertritt von Sarina ins Rossfeld nach Bern endete im Februar auch das Engagement von Käthi Wittwer an unserer Schule.

Wir danken Käthi Wittwer herzlich für ihr grosses Engagement als Klassenassistentin von Sarina und in ihrer Funktion als Aufgaben Betreuende. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute!

Werkausstellung mit Osterverkauf



Mittwoch, 05. April 2023

15.00 - 21.00 Uhr

MZH Gondiswil

Schulschlussfeier:

Donnerstagabend, 6. Juli 2023

Schulschluss:

Freitag, 7. Juli 11.00 Uhr

Sommerferien:

08. Juli - 13. August 2023



Start Schuljahr 2023/24:

Montag, 14. August 2023 um 08.20 Uhr
